



33 Ja, Dank dir, Herr, für reiche Freude  
34 Auf schwerstem, längstem Pilgergang.  
35 Es macht des Abends Schlafgeläute  
36 Dem müden Wanderer nimmer bang;  
37 Wie oft er auch auf wüstem Pfade  
38 Von deinem Lichte lief verirrt,  
39 Er weiß, daß deine Huld und Gnade  
40 Ihn nimmermehr verlassen wird.

41 Nein, nimmer! Felsen sind die Worte,  
42 Die Worte dein, Herr Jesus Christ,  
43 Durch welche mir die Himmelspforte  
44 Der Gnade weit geöffnet ist.  
45 Mag dieser Erde Licht erscheinen,  
46 Mag diese Sonne untergehn,  
47 Ich werde selig mit den Deinen  
48 Lobsingend stehn auf höhern Höhn.

49 Ja, süßer Heiland, mit den Deinen,  
50 Sei auch ich unter Kleinsten klein  
51 Dein Licht wird ewig auf mir scheinen,  
52 Dein Glanz wird ewig bei mir sein.  
53 Hier gilt kein Zagen und kein Fragen,  
54 Hier gilt: Halt fest, den Glauben fest,  
55 Daß Gott nach diesen dunklen Tagen  
56 Dir hellere Sterne scheinen läßt.

Das Gedicht „[Abschiedslied](#)“ von [Ernst Moritz Arndt](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Ernst Moritz Arndt	<b>Titel</b>	„Abschiedslied“
<b>Verse</b>	56	<b>Wörter</b>	315
<b>Strophen</b>	7		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









